

Moss und Paulden (Copie bei Pilsbry, Taf. 69, Fig. 19—21), wonach die Appendicula an der Spitze die Tendenz zur Gabelung zeigt. Für eine so stark entwickelte Appendicula, wie sie *Monilearia* hat, mit drei langen geisselförmigen Anhängen, kenne ich allerdings in der ganzen Familie der Heliceen kein Pendant.

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 1. Vier Zahnplatten der Radula ($\times 600$).

„ 2. Kiefer ($\times 38$).

„ 3. Geschlechtsapparat ($\times 5$).

P Penis; E Epiphallus; Rp Penisretractor; Fl Flagellum; Vg Vagina; Ap Appendicula; Uh Uterushals; Vd Vas deferens; Rs Receptaculum seminis; U Ovispermatoduct; Ga Eiweissdrüse; Dh Zwittergang.

„ 4. Eiweissdrüse ($\times 10$).

„ 5. Receptaculum seminis eines and. Exemplars ($\times 5$).

„ 6. Appendicula, vord. Teil, „ „ „ ($\times 5$).

„ 7. Penis „ „ „ ($\times 10$).

Neue Acme-Arten.

Von

S. Clessin.

1. *Acme parcelineata* n. sp.

Gehäuse: klein, cylindrisch-turmförmig, nach der Spitze etwas schmaler werdend, glänzend, durchscheinend, hellgelblich-braun, mit stumpfem Wirbel und feinem Nabelring. Die obersten Windungen glatt, die übrigen mit unregelmässigen ziemlich weitläufig stehenden, feinen Linien besetzt. Umgänge 6, langsam und regelmässig zunehmend, wenig gewölbt, durch mässig tiefe Nähte getrennt, das

Viertel der Gehäuselänge einnehmend; Mündung eiförmig, oben spitzwinkelig; Mundsaum verdickt, schwach wulstig, Ränder nicht verbunden, Aussenrand wenig gebogen, Spindelrand gerade.

Länge 2, Durchm 0,6 mm.

Dzingelau, Oestr. Schlesien.

Bemerkung. Die feine Liniierung der Schale unterscheidet sie leicht von den übrigen linierten Arten. Mitgeteilt von Herrn Oberstabsarzt Wagner.

2. *Acme callostoma* n. sp.

Gehäuse klein, cylindrisch, nach oben etwas ver-
schmälert, mit feinem Nabelritz, glatt, glänzend, hellhorn-
braun, durchscheinend. Umgänge 7, ziemlich gewölbt, durch
mässig tiefe Nähte getrennt, langsam und regelmässig zu-
nehmend, mit stumpfem Apex, das letzte Viertel der Ge-
häuselänge einnehmend; Mündung eiförmig nach oben
gewinkelt; Mundsaum scharf, kaum erweitert, am Nacken
mit einer starken breiten Wulst. Ränder durch eine
schmale Auflage verbunden; Aussenrand wenig gebogen,
Spindelrand gerade.

Länge 3,5, Durchm. 0,9 mm.

La Pristu in den französischen Pyrenäen.

Bemerkung. Die Art ist etwas grösser als *Acme fusca*.

Fossile Arten.

3. *Acme Flachi* n. sp.

Gehäuse klein, zugespitzt cylindrisch, mit stumpfer
Spitze und engem Nabelritz. Umgänge 6, wenig gewölbt,
langsam und regelmässig zunehmend, durch mässig tiefe
Nähte getrennt, das letzte Viertel der Gehäuselänge aus-
reichend; die Skulptur besteht aus nicht sehr entfernt
stehenden, feinen ausgedrückten Längslinien, die ziemlich
regelmässig angeordnet sind und vor der Mündung enger
zusammenrücken. Mündung fast schmal-eiförmig; Mund-

saum scharf, wenig verdickt, ohne Nackenwulst; Ränder nicht verbunden; Spindelumschlag ziemlich breit.

Länge 1,5, Durchm. 0.6 mm.

Undorf in der obermiocänen Ablagerung.

Bemerkung. Die Art ist die kleinste der Ablagerung; es liegen mir 3 sehr gut erhaltene Stücke vor, die glänzend schwarz gefärbt sind und die Skulptur sehr deutlich erkennen lassen. Sie entbehren der Nackenwulst, wie die übrigen 3 Arten von Undorf, trotzdem sie völlig ausgewachsen sind; nur eine geringe Erweiterung des Mundsaumes deutet darauf hin.

4. *Acme alta* n. sp.

Gehäuse: klein, walzenförmig, mit etwas verschmälterter Spitze, stumpfem Apex und feinem Nabelritz; Umgänge 7, wenig gewölbt, durch ziemlich seichte Nähte getrennt, mässig rasch und regelmässig zunehmend, glatt, der letzte kaum ein Viertel der Gehäuselänge erreichend. Mündung schief, schmal eiförmig, nach oben zugespitzt; Mundsaum kaum erweitert, wenig verdickt, keine Nackenwulst

Länge 3, Durchm. 0,8 mm.

Undorf, in der obermiocänen Ablagerung.

Bemerkung. Die Art ist die grösste des Undorfer Tertiär. Es liegen mir 3 Stücke derselben vor, die kleiner als die Tugoricer *Acme limbata* ist.

Nekrolog.

Am 28. Februar 1908 starb in Ronneby Dr. Carl Agardh Westerland, einer der erfolgreichsten Förderer unserer Wissenschaft und eins der ältesten Mitglieder unserer Gesellschaft, der er seit ihrer Gründung angehörte. Ich habe lange gehofft, dass eine berufenere Feder, als die meinige, es unternehmen würde, an dieser Stelle seiner zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Neue Acme-Arten 165-167](#)